

Oberteilscherben einer gebauchten Terrine mit nicht abgesetztem Hals.  
(S.: 322/38) Abb. 30,5.

Kleiner Scherben mit Horizontalrillen.  
(S.: 323/38).

Wandscherben mit Kerbmuster in vier Reihen.  
(S.: 324/38).

Zonenbuckelscherben.  
(S.: 325–327/38) Abb. 30,3.

Geriefter Scherben.  
(S.: 328/38).

Schalenrandbruchstück mit kräftiger Lippe, Rand innen profiliert.  
(S.: 329/38).

Graphitierter Wandscherben mit flachen Horizontalbändern.  
(S.: 330/38).

Weitere Zonenbuckelscherben.  
(S.: 331–333, 335, 356–358/38).

Wandscherben mit Fingertupfenleiste.  
(S.: 334, 345, 366/38).

Kleine eingezapfte Öse.  
(S.: 336/38).

Bandhenkelrest.  
(S.: 346, 363 und 367/38).

Scherbe mit aufgesetzter Leiste.  
(S.: 337/38) Abb. 30,1.

Schulterscherbe mit leicht eingedrückter Linienverzierung, linksschräge und rechtsschräge Gruppen mit Überschneidung (Gitter).  
(S.: 338/38) Abb. 30,2.

Scherben, als Muster je zwei gegeneinanderstehende Fingereindrücke.  
(S.: 339/38).

Ausgelegte Ränder.  
(S.: 344, 351, 354, 361/38).

Hals-/Schulterteil einer hochhalsigen Terrine.  
(S.: 349/38).

Rand einer gebauchten Schale, Rand selbst ausgelegt.  
(S.: 350/38).

Kleine aufgesetzte Buckel.  
(S.: 352 und 353/38).

Spinnwirtel in Form eines plumpen Hohlkegels mit enger Durchbohrung.  
Braun, flüchtig geglättet, gemagert, hart gebrannt.  
Maße: Durchmesser 3,2 cm bis 3,3 cm; Höhe 1,8 cm.  
(S.: 262/43) Abb. 30,11. Sekundäre Lagerstätte.

#### VOIGTSGRÜN (Landkreis Plauen)

##### Fundstelle 2 (Flurstück 4)

Kleine Halbkugelschale mit Bodendelle, Rand leicht eingezogen.